

... als
Funktionspfarrerin, zum Beispiel im Krankenhaus tätig zu sein. Nach dem Abitur in Hilden studierte sie in Wuppertal und an der Ruhruniversität Bochum 13 Semester evangelische Theologie. Danach war sie fünf Jahre als Vikarin in Sollingen-Dorp tätig.

Lebendiges Gemeindemitglied

„Eigentlich dauert die Vikarzeit nur die Hälfte der Zeit. Aufgrund der Geburt meiner Tochter Norina (3) hatte ich aber Elternzeit genommen, so dass sich die Vikarzeit entsprechend verlängerte“, erklärt die 31-Jährige. Während der Elternzeit habe sie am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in ihrer Heimatstadt Hilden, in der sie mit ihrer Familie weiterhin wohnt, Religionsunterricht gegeben. „Wegen meiner Familie habe ich in Mettmann auch nur eine 75 Prozent-Stelle, die von



Harald Giebels: Mettmann hat 78 Plätze mehr erhalten. RP-FOTO/ARCHIV; PRIVAT

METTMANN (cz) Das Land Nordrhein-Westfalen fördert im Kindergartenjahr 2010/2011 insgesamt 151 Betreuungspätze für die unterdreijährigen Kinder in Mettmann. „Das ist gegenüber dem Frühjahr 2008, dem letzten Jahr vor Kibiz, ein Zuwachs von 78 Plätzen und damit mehr als eine Verdoppelung“, teilen die Landtagsabgeordneten Harald Giebels und Marc Ratajczak mit. Sie danken zugleich der Stadt, den Betreuungspersonen für die Kinderdagpflege sowie den kirchlichen und freien Trägern der Kindertageseinrichtungen für ihre Arbeit.

Hits der 70er, 80er und 90er Jahre im Club-K

METTMANN (ft) Hits der 70er, 80er und 90er Jahre bestimmen die Musik am Samstag im Club-K. Klassiker aus den Bereichen Pop, Rock, Neue Deutsche Welle, Disco und Sommerhits lassen kein Bein still stehen. Ein Wiederhören mit den Lieblingsongs der ersten Knutschpartyspricht der Veranstalter auf einer bunten Reise durch drei Jahrzehnte Musikgeschichte. Der Eintritt ist bis 23 Uhr frei, kostet danach fünf Euro.

Sa. 3. April, 22 Uhr, Club-K, Adlerstraße.

Stadtgeschichtshaus über Ostern geschlossen

METTMANN (ft) Die Stadt weist darauf hin, dass das Stadtgeschichtshaus über das Osterwochenende geschlossen bleibt. Auch die Kreis-Angerapper-Hetmatstuben in der alten Bürgermeisterei und die Ausstellung „Renz Watter“ sind nicht geöffnet.

IN GEDENKEN



Ab dem Sommer wird Nicole Hagemann auch Konfirmanden-Unterricht geben. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Ökumene. RP-FOTO/ARCHIV; ACHIM HÜSKES

besonderen Anlässen und dem Predigtendienst zuständig. „Bei der Erstellung der Predigt bin ich sehr gewissenhaft. Da geht eine Menge Zeit drauf. Oft arbeite ich auch nachts an der Predigt.“

Ab dem Sommer erweitert sich ihr Aufgabengebiet um die Erteilung des Konfirmanden-Unterrichts. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Ökumene. „Ich bin ökumenisch aufgewachsen. Meine Eltern waren verschiedener Konfession. Mein Mann war früher katholisch.“ In Mettmann sieht sie die Ökumene im Gegensatz zu anderen Städten auf einem guten Weg. „Trotz der kürzlich entstandenen Irritationen.“

INFO

Musik ist ihr wichtig

Nicole Hagemann engagiert sich in ihrer Freizeit bei den **Johannistern** in Hilden. Ihr Ehemann ist dort Ortsbeauftragter. Sie singt gern und interessiert sich sehr für Kirchenmusik. Sie war früher selbst im Kinderchor und hat Gottesdienste mitgestaltet.

„Kirchenmusik hat für mich eine große Bedeutung und ist wichtiges Bestandteil des **Gottesdienstes**.“ Sie kann sich vorstellen, demnächst dem Kirchenchor in Mettmann beizutreten.

Arbeitsplatz für psychisch Erkrankte

Mettmann mit psychischer Erkrankung aussehen. Der SKFM Mettmann will dieser unbefriedigenden Situation mit einem Arbeitsprojekt im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Zentrums abhelfen.

Drei Stunden täglich

Seit September 2009 wurde in Rekordzeit eine professionelle Wäscherei im Caritas Altenstift durch die Firma Faeske aufgebaut. Inzwischen bewältigt „Die Wäscherei“ die komplette Wäsche der Bewohner und des Caritas Altenstifts in hervorragender Qualität.

Die zwei fest angestellten Mitarbeiter werden seit Beginn des Jahres tatkräftig durch Teilnehmer des Projektes unterstützt. Bis zu 15 psychisch erkrankte Menschen können an den Maschinen, oder im Sortierbereich mit unterschiedlichen Belastungsprofilen und Zeitanforderungen bis zu drei Stunden täglich arbeiten. Begleitet werden die Arbeitsabläufe durch pädagogisch- und ergotherapeutisches Fachpersonal.

Kostendeckend arbeiten

Da das Arbeitsangebot als Zuversichtsbotschaft ausgelegt ist und die soziale Integration und Tagesstrukturierung fördern soll, betont die Geschäftsführerin Lilo Löffler, wird

mit diesem Projekt kein Gewinn gemacht, vielmehr ist es das Ziel, kostendeckend zu arbeiten. Für die Investitionssumme wurden Förderanträge bei Stiftungen gestellt. Die pädagogische Leitung sieht in dem Projekt eine wesentliche und wichtige Ergänzung zu dem beim SKFM Mettmann seit langem bestehenden Angebot für psychisch Erkrankte aus der Region. Arbeit gibt den Tagen Struktur und Sinn.

Frau S.: „Endlich kann ich meine Möglichkeiten entsprechend wieder arbeiten und etwas mehr Taschengeld kann ja jeder gebrauchen“, sagt sie nach einer anstrengenden, aber ausgefüllten Woche.

Matthäus-Passion von Schütz an Karfreitag

METTMANN
ab neun
Uhr in de
von Kniff
nehmet
Teilnehm
Schatzsu
schänkt
wird un
E-Mail at
beten.

Di. 30. IV

TIPP

METTI

DIENSTA

Vortrag

ination

Johanne:

15.15 Uhr

RAT & I

DIENSTP

Behinde

Schwarzl

Elterng

ße 12, a

Frauenh

MITTWO

Behinde

Schwarzl

Elterng

ße 12, a

Stillam

berateri

mann, G

10-11.30

Frauenh

KINO

Weltspi

dorfer St

Alte im

Die Schr

Drachen

17.20 Uf

Hier: ko